

# Faschingsfieber auf Sparflamme

Tolle Aufführungen aber wenig Zuschauer beim Garde- und Showtanzfestival der Silbania

Von Hans Binder

**Altmannstein (DK)** Exzellente Darbietungen boten die Faschingsgesellschaften beim Garde- und Showtanzfestival der Silbania Altmannstein am Wochenende. Viele Gruppen aus der Region kamen, nur die Zuschauer blieben zu Hause.

Der Termin erwies sich als gut gewählt. Die Faschingszeit mit einem Ball nach dem nächsten hat gerade erst begonnen und die ansonsten vollen Terminkalender der Faschingsgesellschaften lassen noch etwas Raum für besondere Ereignisse.

Und so folgten viele Gruppen dem Ruf der Silbania Altmannstein, die am Wochenende ihr großes Garde- und Showtanzfestival veranstaltete.

Ab dem späten Samstagnachmittag wurde in der Dreifachturnhalle ein Feuerwerk an Tänzen, Figuren und akrobatischen Einlagen aufgezo-gen, in einer Farbenpracht, die ihresgleichen sucht. Den Ausdruck Festival verdiente die Veranstaltung auf jeden Fall. Auch wenn das Faschingsfieber offenbar noch nicht alle ergriffen hat.

## Kaum Zuschauer

Landrat Xaver Bittl, Bürgermeister Adam Dierl – beide bekamen den Silbania-Orden überreicht –, zweiter Bürgermeister Norbert Hummel und die dritte Bürgermeisterin Hannelore Eichenseher sowie manche Honoratioren aus Wirtschaft und Gesellschaft waren selbstverständlich ver-

treten; aber etliche Plätze blieben doch leer an diesem Tag.

Und das obwohl die Silbania namhafte Gruppen aus der Region eingeladen hatte. Doch auch der Gastgeber selbst war zweifelsohne eines der Highlights, speziell der spektakuläre Showteil. Mit „Dream Dance Landshut“, die in dieser Hinsicht sicherlich eine Gruppe auf höchstem Niveau darstellen, wurde diesmal nur eine Faschingsgesellschaft verpflichtet, die nicht aus der Region stammt. Dafür haben es die Landshuter schon zu nationalen und internationalen Ehren gebracht.

So wie die Silbania auch, die im Vorjahr unter anderem Deutscher und Bayerischer Vize-meister und Dritter bei der Europameisterschaft im Showtanz für Hebefiguren bis zehn Personen wurde.

Aber das schmälert keinesfalls die durchaus beachtlichen Leistungen der übrigen Gruppen. Was diese auf die Bühne der Turnhalle zauberten, lässt wohl nur ansatzweise erahnen, wie viel Freizeit die Akteure für ihr Hobby aufwenden.

## Prinzenpaare mit Anhang

Riesenbeifall gab es für die einzelnen Faschingsgesellschaften: Germanica Kösching, Siegonia Siegenburg, Dance Venture Egweil, Rot Blau Vohburg, Flashlights Taufkirchen und die Showgirls & Showboys aus Marching. Zum Teil kamen die Teams mit ihrem ganzen Tross samt Prinzenpaare, Gardes und Showtanzgruppen.

Sowohl Landrat Bittl als auch Bürgermeister Dierl sparten deshalb nicht mit Lobesworten und hoben die Klasse der Teilnehmer und deren Engagement und Idealismus hervor.

Nonstop ging es an diesem Tag durch ein wohlthuend gestrafftes Programm im Vergleich zum Vorjahr. Mit dem letzten Auftritt war die Faschingsgaudi aber noch lange nicht aus. Danach ging es bei der so genannten After-Show-Party mit dem DJ „Papa Bär“ in die Verlängerung.



Im Gleichklang wirbeln die Gardemädchen der Silbania Altmannstein ihre Beine in die Luft. Fotos: Binder



Die „Krabbelgruppe“ der Köschinger nahm sich den Babysitter-Boogie vor und brachte damit die Gäste zum Lachen.